

IV. Die höchsten Parteiorgane

34. Das höchste Organ der Partei ist der Parteitag. Ordentliche Parteitage finden in der Regel einmal in zwei Jahren statt. Das Zentralkomitee kann entweder aus eigener Initiative oder auf Verlangen von mehr als einem Drittel der Mitglieder der Partei außerordentliche Parteitage in zweimonatiger Frist einberufen.

35. Die Einberufung der ordentlichen Parteitage und die Bekanntgabe der Tagesordnung dürfen nicht später als acht Wochen vor Stattfinden des Parteitages erfolgen.

36. Der Parteitag ist beschlußfähig, wenn auf ihm nicht weniger als die Hälfte aller Parteimitglieder durch Delegierte vertreten sind. Der Schlüssel für die Delegiertenwahlen wird vom Zentralkomitee festgesetzt.

37. Der Parteitag nimmt die Berichte des Zentralkomitees, der Revisionskommission und anderer zentraler Organe entgegen und faßt darüber Beschluß. Er beschließt über das Programm und das Statut der Partei und bestimmt die Generallinie und die Taktik der Partei. Der Parteitag wählt das Zentralkomitee entsprechend der vom Parteitag festzusetzenden Zahl von Mitgliedern und Kandidaten. Der Parteitag wählt aus den Mitgliedern des Zentralkomitees die beiden Vorsitzenden des Zentralkomitees. Das Zentralkomitee wählt den Generalsekretär. Der Parteitag wählt weiterhin die von ihm festgesetzte Zahl von Mitgliedern und Kandidaten der Zentralen Revisionskommission.

38. Die Entscheidungen des Parteitages sowie die Beschlüsse des Zentralkomitees sind für alle Parteiorganisationen, deren Leitungen, Parteimitglieder und Kandidaten bindend.

39. Zwischen den Parteitagen ist das Zentralkomitee das höchste Organ der Partei. Als Mitglieder und Kandidaten des Zentralkomitees können nur Parteimitglieder gewählt werden, die mindestens vier Jahre Parteimitglied sind. Scheidet ein Mitglied des Zentralkomitees aus, so wird an seine Stelle ein vom Parteitag gewählter Kandidat als Mitglied des Zentralkomitees gewählt. Das gleiche gilt beim Ausscheiden eines Mitgliedes der Revisionskommission. In Fällen grober Disziplinverletzungen durch Mitglieder oder Kandidaten des Zentralkomitees hat das Zentralkomitee das Recht, diese Mitglieder oder Kandidaten aus dem Zentralkomitee und in besonders schweren Fällen aus der Partei auszuschließen.